

Zwei Tage Isliker Härbscht-Märkt: Genüsslich durch das Dorf bummeln

Vielfältig bunt zeigte sich der Isliker Härbscht-Märkt am Wochenende. Die Aussteller waren mit den Umsätzen rundum zufrieden.

MARGRITH PFISTER-KÜBLER

ISLIKON. Der Isliker Härbscht-Märkt ist mit 160 Ausstellern

um zehn Prozent gewachsen. Durch die Vollsperrung der Strasse war ein gemütliches Bummeln durch die farbenprächtigen, innovativen Marktstände und Beizli garantiert. Wer sich zuerst einen Überblick verschaffen wollte, der setzte sich ins Bähnli. Wunderschöner Blumenschmuck zierte die Eingangsportale zum Markt.

«Wir haben nur positive Rückmeldungen bekommen», zog OK-Präsident Stephan de Heesen Bilanz.

Kürbissuppe für den Veloclub

Die Stiftung Greuterhof betrieb ein gemütliches Beizli und informierte über den zukunftsreichen Greuterhof. Der Dorfverein Kefikon lockte mit Kürbissuppe

und durfte gleich einen ganzen Veloclub stärken. Der Müttertreff Islikon verwöhnte den Gaumen mit Crêpes, der vor 75 Jahren gegründete Männerchor Kefikon-Islikon beim alten Gemeindehaus mit Jubiläums-Steak, Drehorgelmusik und Schlagern; Fischknusperli gab's beim Fischerverein, im Festzelt fanden Pouletflügeli Absatz, und bei den Restaurants lockten Grilladen und Metzgete, um nur einige zu nennen. Der Markt liess keine Wünsche offen.

Auch die Jüngsten waren glücklich, einige liessen sich bei Coiffeur City die Gesichter märchenhaft schminken. Musikalisch sorgte eine Steelband für Karibiksound; der Musikverein Islikon-Kefikon, der Jodelclub Heimelig und das Alphorntrio Einhorn gaben ein Ständchen zum besten.

180 Sorten Konfitüre

Regionale Produkte stehen bei diesem Traditionsmarkt im Mittelpunkt. Es gab viel Selbstproduziertes vom Bauernhof auf dem Markt. Elly Hilzinger aus Gachnang bot 180 Sorten selbstgemachter Konfitüre feil.

In der Greuterhofscheune präsentierte sich einheimische Kunst. Sieben Künstler – Maler, Steinbildhauer, Holzkünstler, eine Glasbläserin und Metallkünstler – erhielten viel Anerkennung für ihr Schaffen.



Bild: Margrith Pfister-Kübler

Diese Schleckmäuler kamen am Herbstmarkt in Islikon voll auf ihre Kosten.

Thurgauer Zeitung vom 27.9.2011